

M. 277 200 den früheren Inhabern der Firma Bamberger & Co. dergestalt zum Bezuge anzubieten, dass auf je nom. M. 10 800 alte Anteile ein neuer Anteil zum Kurse von 172% bezogen werden konnte; geschehen v. 8.—21./4. 1911. Die Einzahl. waren wie folgt zu leisten: 25% zuzüglich des Agios am 26./4., 50% am 26./6. u. 25% am 16./9. 1911. Agio mit ca. M. 19 200 000 in R.-F. Die G.-V. v. 28./3. 1914 beschloss nochmalige Erhöh. um M. 25 000 000 (auf M. 225 000 000) in 20 832 Anteilen à M. 1200 u. 1 à M. 1600 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1914. Von diesen neuen Aktien wurden nom. M. 7 999 200 zu 125% an die Nordd. Bank in Hamburg überlassen, wofür die Disconto-Ges. nom. M. 10 000 000 neue Aktien der Nordd. Bank zu pari übernahm. Die restl. nom. M. 17 000 800 neuen Disconto-Anteile wurden einem Konsort. unter Führung des Hauses S. Bleichröder u. der Nordd. Bank zu 164.50% überlassen, angeboten den bisherigen Kommanditisten der Disconto-Ges. v. 3.—17./4. 1914 zu 172%. Aufgeld mit rd. M. 11 200 000 in R.-F. Lt. G.-V. v. 29./5. 1914 weitere Erhöh. des A.-K. um M. 75 000 000 (auf M. 300 000 000) in 62 500 Anteilen zu 1200 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1915 zwecks Übernahme des Vermögens des A. Schaaffhausen'schen Bankvereins als Ganzes. Diese neuen Anteile sind den Aktionären des A. Schaaffhausen'schen Bankvereins im Wege des Umtauschs gegen ihre Aktien derart überlassen worden, dass sie gegen nom. M. 2000 ihrer Aktien einen neuen Kommanditanteil im Nennwerte von M. 1200 u. ausserdem gegen ihren Gewinnanteilschein für 1914 4% in bar erhielten. Das gesamte Vermögen des A. Schaaffhaus. Bankvereins (s. u.) ist gemäss Beschluss der G.-V. v. 28./5. 1914 unter Ausschluss der Liquid. auf die Disconto-Ges. übergegangen (Umtausch der Aktien vom 10./6. bis 1./12. 1914). Auf diesem Wege erhielt die Disconto-Ges. also M. 125 000 000 Bankverein-Aktien, die restl. M. 20 000 000 Bankverein-Aktien hatte sie sich bereits anderweitig für rund M. 22 000 000 in bar verschafft. Der A. Schaaffhaus. Bankverein hatte unmittelbar vor seiner G.-V. vom 28./5. 1914 eine neue Akt.-Ges. mit einem A.-K. von M. 100 000 000 u. M. 10 000 000 Reserven unter der Firma A. Schaaffhausen'scher Bankverein Akt.-Ges. mit dem Sitz in Cöln gegründet, und dieser auf Grund des G.-V.-B. v. 28./5. 1914 seine sämtl. Aktiven u. Passiven einschl. des Firmenrechts, jedoch unter Ausschluss des Berliner Bankgebäudes sowie von Wechseln u. Kasse-Beständen im Gesamtwerte von M. 40 000 000, gegen nom. M. 99 996 000 Aktien übertragen. Auf die Disconto-Ges. sind somit durch die Verschmelzung Vermögenswerte im Betrage von M. 40 000 000 u. M. 99 996 000 Aktien des neuen Bankvereins übergegangen. Nach Erwerb restl. M. 4000 Aktien zum Preise von M. 4400 gegen bar besitzt somit die Disconto-Ges. das gesamte A.-K. des neuen Bankvereins, das bei ihr zum Nennwerte, d. h. mit M. 100 000 000 zu Buche steht. Der bei der Transaktion erzielte Buchgewinn wurde nach Abzug sämtl. Spesen u. Stempelkosten dem gesetzl. R.-F. mit rund M. 27 000 000 zugeführt. Auf den A. Schaaffhausen'schen Bankverein Akt.-Ges. in Cöln sowie seine Niederlassungen im Rheinland ist das gesamte rheinische Geschäft des alten Bankvereins übergegangen; die Geschäfte der Niederlassungen des alten Bankvereins in Berlin u. Vororten sowie in Cöpenick u. Potsdam sind auf die Disconto-Ges. übergeleitet worden.

Die a.o. G.-V. v. 10./12. 1917 hat beschlossen, zwecks Übernahme des Vermögens des Magdeburger Bank-Vereins zu Magdeburg im Verschmelzungswege unter Ausschluss der Liquidation das Kommanditkapital um M. 10 000 000 durch Ausgabe von 8333 ab 1./1. 1917 gewinnberecht. Anteilen, von denen 8332 Anteile über je M. 1200 u. 1 Anteil über M. 1600 lauten, zu erhöhen. Der Umtausch der Aktien des Magdeburger Bank-Vereins in Disconto-Kommandit-Anteile erfolgte im Verhältnis von M. 6000 Aktien mit Gewinnanteilscheinen für 1917 ff. gegen M. 3600 Anteile mit Gewinnberechtigt. ab 1./1. 1917. Ausserdem sind Vereinbarungen mit den Verwaltungen der Westfälisch-Lippischen Vereinsbank A.-G. in Bielefeld, der Westdeutschen Vereinsbank Kommandit-Ges. auf Aktien ter Horst & Co. in Münster i. W., des Gronauer Bankvereins Ledeboer ter Horst & Co. in Gronau i. W. und des Rheiner Bankvereins Ledeboer Driessen & Co. in Rheine i. W. getroffen worden, wonach das Vermögen dieser Ges. als Ganzes ohne Liquidation auf die Disconto-Ges. gegen Gewährung von Disconto-Kommandit-Anteilen übergang. Das Umtauschverhältnis war folgendes: Westfäl.-Lipp. Vereinsbank: für je M. 12 000 Aktien mit Gewinnanteilscheinen für 1917 ff. M. 6000 Anteile mit Gewinnberechtigt. vom 1./1. 1917 ab; Westdeutsche Vereinsbank: für je M. 12 000 Aktien mit Gewinnanteilscheinen für 1917 ff. M. 6000 Anteile mit Gewinnberechtigt. vom 1./1. 1917 ab und eine Barvergüt. von M. 100 auf je M. 1000 Westdeutsche Vereinsbank Aktien. Gronauer Bankverein: für je M. 2000 Aktien mit Gewinnanteilscheinen für 1917 ff. M. 1200 Anteile mit Gewinnberechtigt. vom 1./1. 1917 ab und eine Barvergüt. von M. 100 auf je M. 1000 Gronauer Bankverein-Aktien; Rheiner Bankverein: für je M. 2000 Aktien mit Gewinnanteilscheinen für 1917 ff. M. 1200 Anteile mit Gewinnberechtigt. v. 1./1. 1917 ab. Unter Berücksichtigung der Aktienbestände, welche die Disconto-Ges. sich gesichert hatte, ermässigte sich der zur Durchführung des Umtausches benötigte Betrag an Disconto-Kommandit-Anteilen auf M. 10 000 000. Der bei der Kap.-Erhöh. erzielte Buchgewinn von rd. M. 12 600 000 ist dem gesetzl. R.-F. zugeflossen.

**Geschäftsjahr:** Kalenderj. Gen.-Vers.: Spät. bis 30./6., gewöhnlich im März.

**Stimmrecht:** Je M. 600 Aktienbesitz = 1 St., je fernere M. 600 = 1 St. mehr.

**Gewinn-Verteilung:** Vom Gewinn zunächst je 5—10% in den gesetzl. R.-F. und in den durch das Statut vorgeschrieb. bes. R.-F., bis ersterer 10% des A.-K. (ist erfüllt), letzterer 15% des A.-K. beträgt. Vom verbleibenden Gewinn an die Kommanditisten 4% Div., vom Rest die Geschäftsinhaber 20% u. der A.-R. 4%. Der Überschuss wird als weitere Div. verteilt, falls die G.-V. nicht anders beschliesst; aus dem besonderen R.-F. kann die Div.